

badenova AG & Co. KG  
Unternehmenskommunikation  
Tullastraße 61  
79108 Freiburg i. Br.  
Fon: 0761/ 279-3028  
Fax: 0761/ 279- 3043  
Yvonne.schweickhardt@badenova.de  
www.badenova.de

**badenova**  
*Energie. Tag für Tag*

Medien-Information  
Freiburg, 10. November 2021

E-Mobilität nimmt in Freiburg Fahrt auf:

## **Baustart für Freiburgs ersten Ultra-Schnellladepark**

**Eine erfreuliche Nachricht für E-Mobilisten aus der Region und Durchreisende: Im Herzen von Freiburg, an der B31/ Schreiberstraße nahe des Cafés „Extrablatt“, baut der regionale Energie- und Umweltdienstleister badenova einen Ultraschnellladepark für Elektrofahrzeuge. badenova Vorstand Hans-Martin Hellebrand, Freiburgs Baubürgermeister Prof. Martin Haag und Heiko Rüppel von Green Power Mobility trafen sich zum offiziellen Spatenstich.**

### **Immer mehr Ladepunkte in Freiburg:**

Die Anschaffung eines E-Autos wird für viele Menschen immer attraktiver: Bei den Neuzulassungen waren es im ersten Halbjahr 2021 schon über 22 Prozent reinelektrische Fahrzeuge und Plug-in-Hybride – eine beachtliche Zahl, die weiter wachsen wird. „Die Zahlen belegen: Die E-Mobilität kommt im Alltag der Menschen an und sie sind immer mehr bereit, den Verbrenner in der Garage zu lassen oder ganz umzusteigen. Hierbei kommt der Ladeinfrastruktur eine Schlüsselfunktion zu. Deshalb freut es uns, dass wir in Freiburg bald unseren ersten Schnellladepark eröffnen können. Von ihm versprechen wir uns auch eine Signalwirkung weit über die Region hinaus“, sagt badenova Vorstand Hans-Martin Hellebrand, der selbst begeisterter Elektromobilist ist. Mit der Anzahl der in Freiburg gemeldeten E-PKW steigt sowohl die Zahl der privaten Wallboxen als auch die der öffentlichen bzw. halb-öffentlichen Ladesäulen. Zirka 140 öffentliche Ladepunkte gibt es derzeit in Freiburg, 50 davon hat der regionale Energie- und Umweltdienstleister badenova errichtet. Etliche weitere Ladesäulen hat badenova für Unternehmen in der Region, darunter viele Autohäuser, Banken, Hotels und Gaststätten sowie den Europa-Park in Rust geplant und umgesetzt.

### **Zentrale Lage in Freiburg:**

Die sehr zentrale Lage des Ladeparks ist sowohl für die in der Innenstadt wohnenden Elektromobilisten ein Gewinn, ebenso für den überregionalen Transitverkehrs und Touristen, die im Zentralbereich von Freiburg unterwegs sind. „Von allen Seiten, auch von der benachbarten Wiehre aus, ist der Ladepark verkehrstechnisch perfekt angebunden und einfach zu erreichen. Wir gehen davon aus, dass der Schnellladepark von Beginn an sehr gut angenommen wird“, so Prof. Martin Haag, Baubürgermeister. Die Stadt fördert aktiv den Ausbau der E-

Mobilität und ist schon früh selbst aktiv vorangegangen: Bereits 2018 wurde der städtische Fuhrpark mit Unterstützung von badenova und Elektro Ullmann auf einen vollständigen Elektro-Betrieb umgestellt. Zudem stellt die Stadt bei Interesse auch weiteren privaten Anbietern öffentliche Flächen für die Installation von allgemein zugänglicher Ladeinfrastruktur zur Verfügung.

**Green Power Mobility als badenova-Partner:**

Mit dem Bau des Ultraschnellladeparks wird am 10. November begonnen. Verantwortlich für die gesamte technische Infrastruktur und den reibungslosen Betrieb ist die Green Power Mobility Verwaltungsgesellschaft mbH. „Freiburg gilt als besonders klimabewusste Stadt – für uns ein idealer Standort, um unseren ersten Schnellladepark zu errichten“, so Dr. Heiko Rüppel von Green Power Mobility aus Nordhausen. Das Unternehmen zeichnet sich dadurch aus, dass es mit Stadtwerken sowie den regionalen Akteuren kooperiert. Neben dem Freiburger Ladepark hat Green Power Mobility aktuell vier weitere im Bau, unter anderem auch in Baden-Württemberg in Empfingen, an der A81 gelegen. Für 2022 plant das Unternehmen bereits weitere 30 Ladeparks in Zusammenarbeit mit dem Ladesäulenhersteller EnerCharge GmbH aus Österreich.

**Ladepark deckt breites Spektrum ab:**

Der Freiburger Ladepark an der B31/Schreiberstraße wird ein breites Spektrum abdecken: Er bietet fünf Ladepunkte mit bis zu 360 kW Ultraschnellladeleistung für PKW, LKW und Busse sowie acht weitere Ladepunkte mit bis zu 22 kW Normalladeleistungen für PKW. Zusätzlich wird es Lademöglichkeiten für E-Bikes und E-Roller geben. Inbetriebnahme soll im Frühjahr 2022 sein. Die Ladezeiten an den Schnellladepunkten werden, abhängig vom PKW-Modell und dem Ladestand der Batterien, zwischen zehn und 30 Minuten betragen.

Für die Errichtung des ersten Freiburger Schnellladeparks haben badenova und Green Power Mobility ein eigenes Unternehmen gegründet, die Ladepark Südbaden GmbH & Co. KG. Das benötigte Grundstück hat die Stadt Freiburg zur Verfügung gestellt. Bezüglich Anordnung und der konkreten Ausgestaltung haben die Unternehmen eng mit der Stadt zusammengearbeitet. Nach der Fertigstellung wird der Ladepark offiziell im Rahmen einer Einweihungsveranstaltung im Frühjahr kommenden Jahres der Öffentlichkeit übergeben.

**Mehr Infos zu E-Mobilität bei badenova** unter [www.badenova.de](http://www.badenova.de), dort „Elektromobilität“. Infos zu allgemeinen Themen, den Wallbox-Angeboten, die badenova-Ladekarte, Kartenübersicht Ladesäulen etc.